

Luzerner Zeitung

LUZERN

Dieses Taufkind rettet bald Leben: Die SLRG weihte feierlich ihr neues Boot ein

Endlich war es so weit: Am Samstag taufte die SLRG ihr neues Rettungs- und Einsatzboot «Acqua III». Diese Anschaffung war dank grossem Vereins-Engagement und einem Crowdfunding möglich.

Salome Erni

07.05.2022, 17.50 Uhr

«Es kommt!» ging ein Murmeln durch die Menschenmenge beim Tribschenhorn. Musik spielte am Samstagvormittag, vorbeifahrende Dampfschiffe sandten einen Gruss über das Wasser und Boote standen Spalier. Fast majestätisch fuhr dann das weisse Boot unter zwei Fontänen hindurch auf das Ufer zu, geschmückt mit Blumen und farbigen Wimpeln.

Es war ein grosser Moment für die SLRG-Sektion Luzern und die Gesichter entsprechend stolz. Denn gefeiert wurde die Taufe des neuen Rettungs- und Einsatzbootes «Acqua III». Viel Zeit, Energie und natürlich auch Geld wurde ehrenamtlich in das neue Boot gesteckt.

Die «Acqua III», der Ersatz für die 36-jährige Vorgängerin «Acqua II», kostet über eine Viertelmillion Franken. Über 42'000 Franken davon, das entspricht einem Schiffsmotor, stammen aus einem Crowdfunding (wir berichteten) . Unglaublich sei es, wie viele Mitglieder

mithalfen und Unterstützung mobilisierten, sagt SLRG-Vorstandsmitglied Monika Arnold. Sie fährt fort:

«Es ist schön zu sehen, dass die Wassersicherheit den Luzernerinnen und Luzerner am Herzen liegt.»

Die SLRG feiert das Taufkind

Die SLRG ist oft im Hintergrund tätig, sorgt an Anlässen oder der Ufschötti für die Wassersicherheit. Doch am Samstag stand das freiwillige Engagement der eigenen Mitglieder im Zentrum. Denn beim Bootskauf ging es nicht einfach darum, ein Modell auszuwählen. Es waren mehr als zwei Jahre Arbeit, unzählige Emails, Besuche und Abklärungen besonders vonseiten des Projektteams nötig, bis die «Acqua III» mit ihrer individuellen Ausstattung am Vierwaldstättersee ankam.

Gebaut wurde der über acht Meter lange Katamaran-Rumpf aus Aluminium in Finnland. Im Oktober vergangenen Jahres kam das Schiff schliesslich in der Beckenrieder Werft Marina Rütene AG an, wo die Endarbeiten vorgenommen wurden.



Die SLRG-Mitglieder sind stolz auf das neue Boot. Besonders viel Arbeit hat das Projektteam geleistet (von links nach rechts): Thomas Schmid, Christoph Bächler, Markus Bucher und Roger Beuret. Nicht im Bild ist Ernst Bissig, der eine Ansprache hielt.

Bild: Jakob Ineichen (Luzern, 7. Mai 2022)

Neue Technik erleichtert zukünftige Einsätze

Die zeitgemässe Technik wie Nachtsichtgerät oder Radar, die neuen Steuerelemente sowie die beiden Motoren bedeuten für die SLRG-Kapitäne eine Umstellung. In den letzten Monaten machten sie deshalb Schulungen.

Mit dem neuen, auch für die Strasse zugelassenen Schiff können maximal zehn Personen bei einer Höchstgeschwindigkeit von 66 Kilometer pro Stunde befördert werden.

Wie es sich gehört, hat das Boot auch eine Taufgotte. Diese Ehre kam Karin Stadelmann, Kantonsrätin und Präsidentin der Mitte Stadt Luzern, zuteil. Sie schüttelte die Flasche kräftig, bevor sie das Boot mit einer

alkoholischen Fontäne taufte. Pfarreileiter Thomas Lang beschränkte sich auf Weihwasser und bat um Segen für die Crew. Ihren Jungfern-Einsatz wird die «Acqua III» am Montag bestreiten.



Die «Acqua III» wurde feierlich getauft: Von Pfarreileiter Thomas Lang und Taufgötte Karin Stadelmann.

Bild: Jakob Ineichen (Luzern, 7. Mai 2022)